



Lausbuben unter sich

Eine fröhliche Jungengeschichte
 von Dr. Eberhard Strauß
 Oberfeldmeister

Mit Zeichnungen von Otto Söllner

Kartoniert RM 3.—
 Leinwand RM 3.75

Das ist einmal ein echtes Jungenbuch, ein zweimal echtes sogar. Treffender und lebensprühender als es je eine wissenschaftliche Jugendpsychologie könnte, arbeitet es die Zeit der Vorpubertät des Jungen plastisch heraus, diese Zeit, in der sich gleichsam die Kindheit zur Fülle zusammenballt, von unerhörter Aktivität, Lebenslust und Wissensfreude sich steigert und den aufgespeicherten Kraftüberschuß in wildem Toben und tollen Bandenstreichen entläßt. Ein Buch über den Jungen also und zugleich für den Jungen, nein, für alle, die das Herz auf dem rechten Fleck haben, Erwachsene und Nichterwachsene, Knaben und — die Probe hat es bewiesen — auch für Mädchen

Dr. Paul Schröder, Aachen, 20. 3. 39.

Das sind ein paar prachtvolle Geschichten, denen alle Lausbuben — und jeder gesunde Junge muß ein Stück Lausbub in sich haben! — gespannt folgen werden.

Das sind wirklich Lausbuben „unter sich“. Es gibt viele Jungengeschichten, aber es wird wenige geben, die den Ton der Jungen „unter sich“ so treu und wahr wiedergeben, daß einem das Herz aufgeht.

Hans Steffens, Gangelst, 23. 3. 39.

Die Spannung hielt mich gefangen von der ersten bis zur letzten Seite. Und immer wieder hat mich ein lautes Lachen überfallen bei all den tollen Dingen, die die Lausbuben dieses Erzählers aushecken.

Hubert Böbels, Delmenhorst, 18. 3. 39.

(Z)



Verlag Kaumann

Dülmen i. Westf.

Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer,
 Leipzig



187 Moriköfn und in Gottsfafn
 Zwei Indierne